

Eleganter Park – wenig Mauern

Almeaue bekommen große Rasenfläche, Aktivitätszone und Natur-Bereich

VON KARL FINKE

■ Büren. Noch nehmen Schrebergärten einen größeren Teil des Bürener Almeaues in Anspruch. Zahlreiche Bäume verdecken zudem die Blicke auf die Barock-Juwel Jesuitenkirche und -kolleg. Am Dienstag hat die Stadt hier zusammen mit den Landschaftsarchitekten ihre Planungen für einen großzügige Bürgerpark mit viel Freiraum vorgestellt.

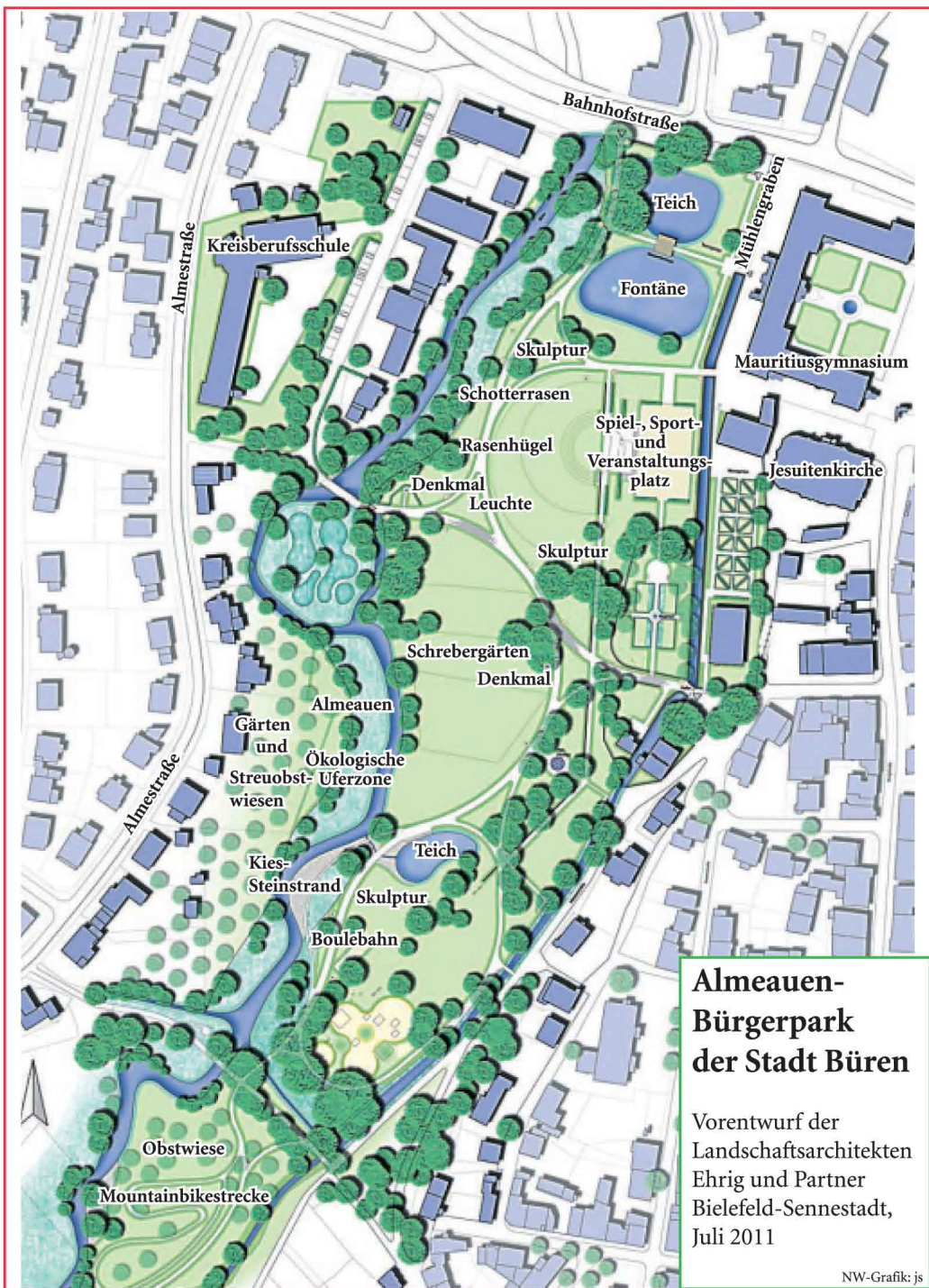
Die Bürger sollen auch an der weiteren Umsetzung der Planungen aktiv beteiligt werden, forderten Ortsvorsteher Wigbert Löper und Fachbereichsleiterin Marita Krause zusammen mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow zur Anschauung von Mustern unterhalb der Mittelmühle auf. Dort steht eine kleine Mauer aus Tadofer Stein in Form von Gabionen – von Drahtkäfigen zusammengehalten und für ein mögliches 100-jähriges Hochwasser durchlässig.

Mauer-Elemente (nicht durchgängig) schlagen die Planer vom Büro Ehrig A-L-E (Bielefeld) zur Abgrenzung der großen Ruhezone (Rasen und einzelne Bäume) in der Mitte des Parks vom Aktivitätsbereich vor. Der zieht sich vom Mauritiusgymnasium am Mühlengraben in Richtung Holthausen entlang. Als „modische Attitude“ bezeichnet der bündnisgrüne Ratsherr Reinhold Zühlke die ausgestellte Stein-Mauer. Planer Ehrig nannte als Alternative eine traditionelle Trockensteinmauer.

Nach dem Architekten-Wettbewerb mit sechs Beiträgen hat das Büro L-A-E in einem Arbeitskreis auch unter Beteiligung der Heimatvereins, Fischereivereins und Fördervereins Mauritiusgymnasium eine Gesamtplanung erstellt. „Einen Park macht seine Großzügigkeit und Eleganz aus“, so Diplom-Ingenieur Ehm Eike Ehrig. Als dritter Bereich wird an der eigentlichen Alme die Ökologie, also die Natur-Entwicklung im Vordergrund stehen.

Durchquert werden soll der zukünftige Bürgerpark an der Stelle des heutigen Neuen Weges von einer Verbindung in drei Metern Breite nur für Fußgänger und Radfahrer. Ein weiteres Muster unterhalb der Mittelmühle zeigt den Bürgern zwei mögliche Farbtöne für einen wassergebunden Wegebelaag. Zwei neue Eingänge zum Park sollen an der Bahnhofstraße an der Stelle des vorhandenen Eisentores und des Ausstellungspavillons entstehen. Parkplätze für die Parkbesucher werden am Kreisberufskolleg zur Verfügung stehen.

Die Aktivitätszone beginnt an der Stelle des früheren Internatsportplatzes. Diesen will der Planer ein wenig verkleinern und ihm Platz für eine Bühne zur Seite stellen. 230 Plätze würden davor geschaffen. Aufgrund des Gälles im Gelände, so der Landschaftsplaner Ehrig, werde der Besucher der Almeaue diesen Bereich aus der Entfernung erst entdecken, wahrnehmen, wenn er kurz davor stehe. Der historische Schlaun-Pavillon solle an seinem heutigen Platz stehen bleiben.



Haben die Wahl bei Abrenzungen und Gehweg-Belaag: Oscar von Bohuszewicz, Landschaftsplaner Ehm Eike Ehrig, die Bauausschussmitglieder Dirk Nölting, Willi Luis und Reinhold Zühlke, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, (verdeckt Ortsvorsteher Wigbert Löper) und Diplom-Ingenieur Christhard Ehrig beim Ortstermin in den Almeaue.

FOTO: KARL FINKE

„Das Geld ist da“

■ Für die Umsetzung der Planung Bürgerpark Almeaue hat die Bezirksregierung in Detmold mit Bescheid vom 14. Juli Zuschüsse in Höhe von gut 400.000 Euro genehmigt. Es handelt sich um Mittel der Städtebauförderung, die im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes der Stadt Büren zur Verfügung gestellt werden.

„Das Geld ist da“, versicherte am Dienstag im Bauausschuss Fachbereichsleiterin Marita Krause. Wann es ausgegeben wird, hängt von der zeitlichen Umsetzung der Planung ab. Möglicherweise solle zunächst nur ein erster Bauabschnitt realisiert werden.

Die Gesamtkosten für den Bürgerpark betragen nach den 25.000 Euro, die bereits

für den Ideen-Wettbewerb verausgabt worden sind, weitere 650.000 Euro. 250.000 Euro muss die Stadt Büren also aus eigenen Mitteln aufbringen. Für das Integrierte Handlungskonzept hatte die Stadt bereits in ihrem Haushalt 2010 insgesamt 100.000 Euro bereit gestellt. In diesem Jahr sind es weitere 80.000 Euro. (fin)